

Auch für IG. IV 187 (Velsen III 47. I 104) wird man eher an Überführung aus Rheneia als aus Salamis oder Eleusis denken müssen, wenn auch Pittakis in den Berliner Scheden I 605 Salamis als Fundort nennt.

3. Im übrigen möchte ich mich bei den attischen Inschriften besonderer Zurückhaltung befleißigen. Curtius hat so manche Inschrift abgeschrieben, die viel später Köhler und selbst erst Kirchner veröffentlicht haben; man bedauert, daß er seinerzeit nicht dazu gekommen ist, selbst die Früchte seiner Arbeit zu ernten. Aus Mustoxidis' Papieren werden besonders die Grabchriften Zuwachs erhalten, für die auch die ältere Literatur noch manches Neue ergeben wird.

Zu den neuen Bänden I² und II² 1. 2 nur ein paar kleine Bemerkungen.

Auf der Rückseite von I² 165 (nach Mustox.) hat III 1227 gestanden. Vgl. Mustox., Sched.; Pittakis, L'anc. Athènes 1835, 76 (Rangabis 1261). 495; Pittakis, Sched. Ak. II 75. III 1227 hat zuletzt Lüders abgeschrieben; der Stein war damals mit der alten Vorderseite eingemauert. Kirchner hat ihn nicht wiedergefunden; hoffentlich taucht er wieder auf und schenkt uns damit auch I² 165.

Ein eigenes Schicksal hat II² 473 erfahren, der unvollendete Anfang eines Psephismas vom Jahre 306/5, nur 5 Zeilen zu nur je 11 Buchstaben. Auf der Rückseite nach Curtius 'ein halbes Oval in Relief'; zweifellos nach seiner Skizze die 'pars muliebris' (nicht ein Gewicht!), wie II 1569 und II 5, 1558c. d. Die beiden letzten stammen aus dem Heiligtum der Aphrodite an der heiligen Straße bei Daphni; *κάτω φέρουσι σφῆρας πρὸς γόμφωσιν ἐπὶ βάσεων λιθίνων* nach Wide (*Εφ. ἀρχ.* 1910, 50, 5), vielmehr werden sie in die Felswand eingelassen gewesen sein (P. Baur, *Eileithyia* 1901, 45 = *Philol.* SBd. VIII 495). Auch dem Asklepios am Südfuß der Burg sind solche *ἑβαι* geweiht worden (Baur a. a. O.).

II² 996, 9, in einem Psephisma zu Ehren eines Priesters des Asklepios, hat Curtius richtig, wie Kirchner nach Abschrift und Abklatsch bestätigte, *ἐπετραπεζώσατο* gelesen. Beim Komiker Platon *ἐπιτραπεζώματα* Kock I 622, 74; *τραπεζώματα* Syll.³ 1007, 15 (Ziehen, *Leg. Gr. sacrae* S. 80). Die *κόσμησις τῆς*